BUNDESVERBAND DEUTSCHER GEWICHTHEBER NEWSLETTER

BVDG LEISTUNGSSPORT gGmbH

BVDG BUNDESVERBAND DEUTSCHER GEWICHTHEBER

03. Februar 2021

Liebe/r Frau/Herr Dr. Mustermann,
liebe Freunde des Gewichthebens,

anbei die neueste Ausgabe des **BVDG-Newsletters**.

Zeitgemäß, aktuell und informativ. Über diese Plattform erhalten Sie fortlaufend die neuesten Informationen über Ereignisse und Inhalte in der Gewichtheberwelt, insbesondere des BVDG.

Viel Spaß beim Lesen.

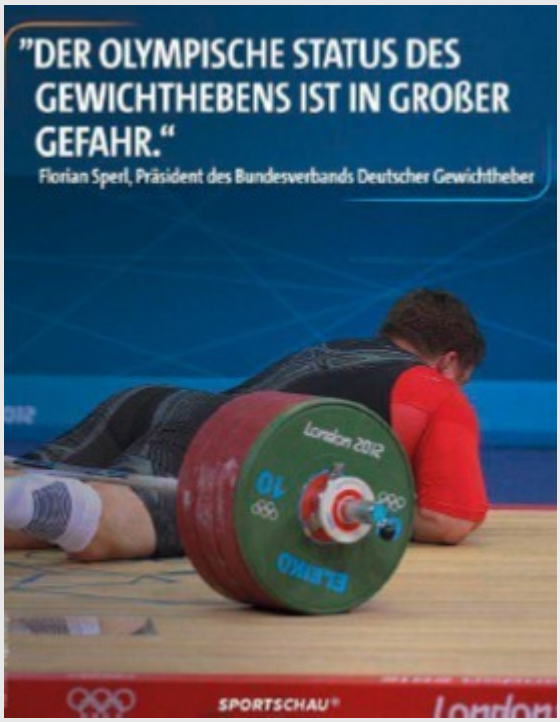
Das Team des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber.

IOC-Präsident Bach äußert "große Bedenken" des IOC über Änderungen der Anti-Doping-Regeln im Gewichtheben

Zum vierten Mal in weniger als vier Monaten hat das Internationale Olympische Komitee (IOC) die Art und Weise, wie das Gewichtheben geregelt wird, scharf kritisiert.

IOC-Präsident Thomas Bach meldete sich zu Wort, nachdem er erfahren hatte, dass der Internationale Gewichtheberverband (IWF) seine Anti-Doping-Regeln ohne Rücksprache mit dem IOC geändert hatte.

Quelle: insidethegames



Präsident des BVDG Florian Sperl nimmt unmissverständlich Stellung

Der Präsident des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber, Florian Sperl, kritisiert die jüngsten Beschlüsse der IWF Exekutive zu der Veränderung der Anti-Doping-Regeln und der Termingestaltung von Verfassungsreform und den Exekutivwahlen scharf.
Die aktuelle Veränderung der Anti-Doping Regeln durch die IWF Exekutive, ohne dies mit den Mitgliedsverbänden und dem IOC abzustimmen, ist völlig inakzeptabel. Es zeigt ein weiteres Mal, dass die derzeitige IWF Führung mit der Gesamtaufgabe für einen notwendigen Neubeginn auf fast allen Ebenen völlig überfordert ist und nach alten Mustern handelt. Ebenso kritisiert Sperl die Absicht der IWF Führung, zuerst Neuwahlen abzuhalten und danach eine Verfassungsreform zu beschließen. Offensichtlich haben die handelnden Personen die Zeichen der Zeit immer noch nicht verstanden. Nach Meinung des Präsidenten des deutschen Gewichtheberverbandes sollten die aktuell neuen Beschlüsse zu den Anti-Doping-Regeln umgehend rückgängig gemacht werden, um die Verfassungsreform im deutlichen Abstand vor den Neuwahlen durchzuführen. Er verlangt eine viel engere Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des IOC und anderer unabhängiger externer Berater. Darüber hinaus fordert er den Athletenvertretern im laufenden Reformprozess nicht nur eine Stimme zu geben, sondern sie viel aktiver als bisher in alle wichtigen Prozesse, auch in Verbindung mit dem IOC einzubinden. Sperl appelliert an die amtierende IWF Exekutive abermals, mit ihrem sofortigen Rücktritt endlich den Weg freizumachen, um die Sportart Gewichtheben mit den dringend notwendigen zeitgemäßen Reformen zu versehen. Ein Neuanfang braucht neue handelnde Personen, die ihre Aufgabe darin sehen, unsere olympische Sportart im Sinne von Fairplay und Good Governance wirklich zu reformieren.

Neuer deutscher Gewichtheber-Chef kämpft gegen Thailands Intarat um IWF-Führungsrolle

Der neue Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Gewichtheber (BVDG) kandidiert gegen den Thailänder Intarat Yodbangtoey für eines der höchsten Ämter in dieser Sportart.

Florian Sperl hat sich gegen Intarats Erklärung für die Wahlen zum Internationalen Gewichtheberverband (IWF) im März ausgesprochen und sagt, dass dies ein "völlig falsches Signal" sei.

Er befürchtet außerdem, dass die nationalen Verbände den Ernst der Lage, in der sich das Gewichtheben befindet, nicht verstehen und dass eine Nichtwahl den Sport seinen Platz bei den Olympischen Spielen kosten würde.

Der 33-jährige Sperl, der im vergangenen Monat beim BVDG die Nachfolge des ehemaligen IWF-Vorstandsmitglieds und Clean-Sport-Aktivisten Christian Baumgartner antrat, kandidiert für den Posten des ersten Vizepräsidenten der IWF, für den des Vizepräsidenten und für einen Sitz im Exekutivrat.

Quelle: insidethegames

Spieß fordert Rücktritt des Weltverbandes

Jürgen Spieß, Kapitän des fünfmaligen deutschen Gewichtheber-Meisters AV 03 Speyer, unterstützt „die Haltung des BVDG-Präsidenten Florian Sperl zu 100 Prozent“.

Quelle: www.rheinpfalz.de

Exklusiv: USA und Großbritannien kritisieren IWF, weil er den Rat der unabhängigen Reformer zum Wahltermin ignoriert

Der Internationale Gewichtheberverband (IWF) ignoriert den Rat unabhängiger Reformexperten, seine für die letzte Märzwoche angesetzten Wahlen zu verschieben.

Quelle: insidethegames

Exklusiv: Gewichtheber-Chef Irani kann bei IWF-Wahlen nicht kandidieren, da Großbritannien andere Kandidaten unterstützt

Großbritanniens nationaler Gewichtheberverband hat effektiv jeden Versuch von Mike Irani, dem interimistischen globalen Führer des Sports, blockiert, seine Rolle beim Internationalen Gewichtheberverband (IWF) fortzusetzen.

Irani ist Interimspräsident der IWF, aber er kann bei den bevorstehenden Wahlen nicht kandidieren, weil British Weightlifting (BWL), das der Führung des Sports stark kritisch gegenübersteht, seine Kandidatur nicht unterstützen wird.

Quelle: insidethegames

Europäischer Gewichtheberverband fordert IWF-Vorstand nach "katastrophalen" Entscheidungen zum Rücktritt auf

Der gesamte Vorstand des Internationalen Gewichtheberverbandes (IWF) sollte zurücktreten und einer Interims-Führungsgruppe erlauben, den Sport bis zu Neuwahlen zu leiten, sagte der Europäische Gewichtheberverband (EWF) in einer heute veröffentlichten, stark formulierten Erklärung.

Quelle: insidethegames

IWF bestätigt schließlich, dass Rumänien einem Ausschluss von den Olympischen Spielen in Tokio 2020 ins Auge sieht

Die Aussicht, dass Rumänien bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio komplett vom Gewichtheben ausgeschlossen wird, ist einen Schritt näher gerückt, nachdem zwei Verstöße gegen Anti-Doping-Bestimmungen bei den Olympischen Spielen 2012 in London von der Internationalen Testagentur (ITA) formell geschlossen wurden.

Quelle: insidethegames

EWF Webinar – Rückkehr zum europäischen Wettbewerb

Am 6. Februar 2021 wird der Europäische Gewichtheberverband ein Webinar über die Rückkehr zu europäischen Wettkämpfen abhalten.
Das Webinar findet über Zoom statt und wird für Technische Offizielle, Trainer/Innen und auch Athleten/Innen organisiert.

Quelle: www.iwf.net

Klarstellung der IWF zur jüngsten IOC-Erklärung

Der Internationale Gewichtheberverband (IWF) nimmt mit großer Sorge die jüngsten Nachrichten zur Kenntnis, die ernsthafte Bedenken über eine offensichtliche Schwächung der Anti-Doping-Regeln durch die IWF aufkommen ließen, der versucht, diese vom IOC genehmigten Regeln als Teil seines Qualifikationssystems für Tokio 2020 mit den bereits bestehenden Qualifikationen und ohne jegliche Rücksprache mit dem IOC zu ändern.

Statement IWF im Original

Sportminister Matytsin trifft sich mit Führungskräften des russischen Gewichtheberverbandes

Im Anschluss an das Treffen sprach Sportminister Matytsin mit den Athleten/Innen vor allem über ihre Vorbereitungen auf die Gewichtheber-Europameisterschaft 2021 in Moskau, die vom 3. bis 11. April stattfindet, und auf die Olympischen Sommerspiele in Japan.

Quelle: www.tass.com

EWF bestätigt Durchführung der EM 2021in Moskau

Mit der Veröffentlichung der offiziellen Ausschreibung und des vorläufigen Zeitplanes hat der europäische Gewichtheberverband das Meldeverfahren für den wichtigen Olympia-Qualifikationswettkampf bestätigt. Vom 03.04.-11.04.2021 werden die Wettkämpfe im Lushniki-Palast in Moskau, Stand heute 03.02.2020, unter strengsten notwendigen Hygienebestimmungen, die uns bisher noch nicht bekannt sind, durchgeführt. Im Vorfeld der Wettkampfentscheidungen wird am 01.04.2021 der verschobene Wahlkongress der EWF nachgeholt. Seitens des BVDG wird hier unser ehemaliger Vizepräsident Patrick Fassott als Vizepräsident kandidieren. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Für den BVDG hat Bundestrainer David Kurch folgende Kernmannschaft nominiert:

Lisa Marie Schweizer	AV 03 Speyer
Patricia Rieger	Preetzer TSV
Nina Schroth	AC Mutterstadt
Simon Brandhuber	AV 03 Speyer
Jon Luke Mau	TSV BW Schwedt
Max Lang	AC Mutterstadt
Nico Müller	SV Germania Obrigheim
Jürgen Spieß	KW Schwarzach

Weitere Athleten/Innen können sich über eine Leistungserfüllung ebenfalls für dieses Event qualifizieren.

Pokal der Blauen Schwerter Meißen

“Ein Ausfall würde uns weit zurückwerfen“

Meißen will am 12. Juni sein traditionelles Gewichtheberturnier veranstalten. Doch Corona setzt viele Fragezeichen. Ein Interview mit Organisationschef Michael Hennig.

Quelle: www.saechsische.de

Wiederaufnahme der Bundesliga-Saison 2020/2021

Der Bundesliga-Ausschuss des BVDG hat in gemeinsamer Abstimmung mit den Bundesligavereinen ein Wettkampfformat kreiert, dass nach der Nichtdurchführbarkeit einer kompletten Bundesligasaison in der gewohnten Form den Athletinnen und Athleten dennoch im ersten Halbjahr 2021 wieder Wettkampfpraxis mit Zielen ermöglichen soll, sofern es die Bestimmungen zulassen.

Ausschreibung siehe hier.

Quelle: German Weightlifting

Vizepräsident Jürgen Spieß plant alternatives Bundesliga Konzept

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,

nachdem ich am 05.12.2020 neu in das Amt des Vizepräsidenten Sport des BVDG gewählt wurde, galt es direkt eine schwerer Aufgabe mit immer noch unklarem Ausgang anzugehen:

Die bereits abgesagte Bundesligasaison 2020/2021 zu reaktivieren und trotz der widrigen Umstände und des unklaren Ausgangs in Zusammenarbeit mit den Vereinen der 1. und 2. Bundesliga eine sportlich faire und den Umständen entsprechende attraktive Bundesliga zu planen.

Das dies kein leichtes Unterfangen werden würde, war allen Beteiligten klar.
Angesichts der vielen Vertreter/Innen der Bundesliga-Vereine, die sich nach der vorläufigen Absage Anfang Dezember 2020 enttäuscht zeigten, aber auch bereit waren doch noch eine gemeinsame Lösung zu finden und sich hier engagiert einbrachten, war ich überzeugt, dass dies der richtige Weg ist.

So konnten am 29.12.2020 in einer online durchgeführten Arbeitsgruppe mit zahlreicher Beteiligung der Bundesliga-Vertreter zunächst die Rahmenbedingungen, und am 13.01.2021 im Bundesligaausschuss die nun veröffentlichte Bundesliga-Ausschreibung ausgearbeitet werden.

Besonders gefreut hat mich, dass sich trotz der aktuellen Corona-Situation, die nach wie vor an einem Bundesliga Start zweifeln lässt, so viele Menschen aus den Vereinen positiv und lösungsorientiert einbrachten.
Es wurde mit Beginn der Planungen klar kommuniziert, dass die ganze Arbeit am Ende auch umsonst gewesen sein könnte. Die Aussicht darauf, endlich wieder sportliche Wettkämpfe bestreiten zu können, überwiegte jedoch. Die Gesundheit der SportlerInnen, KampfrichterInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen und ZuschauerInnen stand während der Planung immer im Vordergrund.
Wichtig war mir, dass wir es gemeinsam geschafft haben die Rahmenbedingungen für einen Ligenbetrieb zu schaffen, falls die Corona-Pandemie ab März / April Wettkämpfe zulässt.

Da zur Zeit alles noch nicht planbar ist, wurde hier für die Vereine bewusst auf eine Risikominimierung geachtet.
Die Startgebühren für die Vereine wurden reduziert. Sollte die Durchführung der Ligen letztendlich Pandemie bedingt nicht möglich sein, erhalten die Vereine ihre Startgebühren zu 100% zurückerstattet. Sollten einzelne Vereine aufgrund örtlicher Bestimmungen nicht am Ligenbetrieb teilnehmen können, oder nicht rechtzeitig mit der Vorbereitung beginnen können, ist auch hier eine Rückerstattung der Startgelder vereinbart.

Ebenso wird es in der Saison 2020/2021 keine Auf- oder Abstiege geben, so dass kein Verein noch in der nächsten Saison mit Pandemie-bedingten Auswirkungen bezüglich der Ligenzugehörigkeit zu kämpfen hat.
Das Vereinsleben hat aufgrund der andauernden Beschränkungen und Schließungen schon Probleme genug, deren Auswirkungen sich erst in Zukunft zeigen werden.

Ich bedanke mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Beteiligten.

Ich wünsche allen in erster Linie Gesundheit in dieser schweren Zeit und hoffe, dass wir uns bald wieder wie gewohnt im sportlichen Wettkampf begegnen werden.

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Spieß
Vizepräsident Sport des BVDG

Olympisches Gewichtheben in Tokio 2020: Die fünf wichtigsten Dinge zu wissen

Hier ist Ihr Leitfaden für das Gewichtheben in Tokio 2020 im Jahr 2021, einschließlich Top-Athleten, Informationen zum Austragungsort, Zeitplan der Spiele und mehr!

Quelle: www.olympicchannel.com

Auf dem Weg zu den Europameisterschaften

Auch wenn die Corona Pandemie Deutschland fest im Griff hat und es durch den Lock- down bis Mitte Februar zu drastischen Einschränkungen im persönlichen Leben kommt, besteht im Bundesstützpunkt Gewichtheben weiterhin für Kaderathleten/Innen die Möglichkeit, alle sportlichen Betätigungen in den Hallen des Sportzentrums am Olympiastützpunkt Frankfurt (O) zu nutzen.
Das Jahr 2020 hatte ein drastisch vermindertes Wettkampfgeschehen, gleiches wird im Olympiajahr 2021 hoffentlich bald der Vergangenheit angehören. Dementsprechend wird intensiv und hart die Vorbereitung auf die Jahreshöhepunkte angegangen.
Mit Jon Luke Mau hat der Stützpunkt einen aktuellen Olympiakader Brandenburgs. Über die Teilnahme an den Europameisterschaften der Aktiven im April in Moskau, versucht er seine Minimalchance für eine Olympiateilnahme in Tokio noch zu nutzen.
Aber auch im Nachwuchsbereich reifen Talente heran die den Sprung in die Nationalteams ihrer Altersklassen als Ziel formuliert haben. So wollen insbesondere Laura Viol und Rishab Saini 2021 eine Nominierung für die im August in Polen stattfindende Jugendeuropameisterschaft schaffen.
Im Juniorenbereich hat Annika Pilz alle Chancen die Europameisterschaft im Herbst in Rovaniemi (JEM/U23 EM) zu erreichen, gleiches gilt für die U23 Heber Roberto Gutu, Leon Schedler und abhängig von einer Olympiateilnahme auch für Jon Luke Mau. Diese hoch gesteckten Ziele sollen keine Utopie sein, der Kampf dafür erfolgt jetzt an jedem Tag in der Trainingsstätte und bedeutet in erster Linie gesund zu bleiben.
Dafür hat der BVDG einen Entspannungs- und Relaxraum in Frankfurt(O) mit einer Bemermatte, zwei Mira Mate Geräten und einer Kompressionshose initiiert und zur Verfügung gestellt. Mit großzügiger Unterstützung des Olympiastützpunktes in Frankfurt (O) wurde dieser Raum gegenüber der Gewichtheberhalle hergerichtet und im Januar dem Bundesstützpunkt Gewichtheben zur Nutzung übergeben. Somit ist auch hier ein Betätigungsfeld zur optimalen Vorbereitung auf die Wettkampfhöhepunkte entstanden, der täglich durch die Kaderathleten zur Vor- und Nachbereitung und zur Stärkung der Belastungsverträglichkeit genutzt werden kann.

Detlef Blasche - BSP Gewichtheben Frankfurt/Oder

Ausschreibung Ausbildung für Trainer/-innen im Nachwuchsleistungssport an der Trainerakademie Köln

Hier finden Sie die Ausschreibung für die kommende Ausbildung für Trainer/-innen im Nachwuchsleistungssport an der Trainerakademie Köln des DOSB.
Die Ausbildung beginnt im September 2021 (Dauer 1 Jahr) und endet im Mai 2022.
Bewerbungsschluss ist der 30. April 2021.

Ausweisdokument im Onlineportal

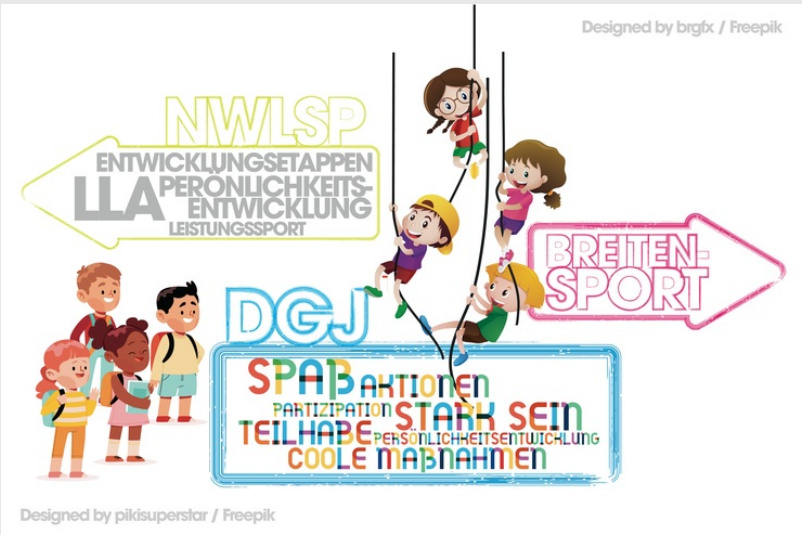
Wir möchten alle Vereine nochmal darauf hinweisen, dass mit jeder Startbuchbeantragung eines Sportlers/einer Sportlerin ein gültiges Ausweisdokument, in Form des Personalausweises, Geburtsurkunde oder Reisepasses, bei dem jeweiligen Sportler/In hochgeladen werden muss. Ist der vollständige Name oder das Geburtsdatum nicht ersichtlich, ist die Ausstellung eines Startbuches nicht möglich. Bitte achtet bereits bei der Beantragung auf Vollständigkeit um eine längere Bearbeitungszeit zu vermeiden.

Europameisterschaft Jugend vom 20.–27. August 2021 in Polen

Wie kürzlich bekannt gegeben, kehrt die EWF zum Wettkampfbetrieb zurück. Die Jugend und U15 Europameisterschaften sind für den Zeitraum vom 20.–27.08.2021 angesetzt und finden in Polen statt. Näheres zu den Qualifikationskriterien finden Sie auf der EWF-Homepage.

Europameisterschaften Junioren & U23 vom 24. September bis 03. Oktober 2021 in Rovaniemi/Finnland

Alle Details zur Junioren- und U23-EM 2021 wurden ebenfalls veröffentlicht.
Sie finden alle Informationen unter folgendem Link.



Neuigkeiten aus der Deutschen Gewichtheberjugend

Bereits zwei Wochen vor dem virtuellen BVDG-Bundestag im Dezember 2020 führte die Deutsche Gewichtheberjugend -ebenfalls in digitaler Form- ihr satzungsgemäßes Jahrestreffen durch. Auch in der Jugendorganisation des BVDG fanden Wahlen statt. Für die kommenden 4 Jahr werden sich

Carsten Diemer als Bundesjugendleiter,
Alexander Preußler als Referent Sport und stv. Bundesjugendleiter,
Christian Koherr als Referent für Technik und Kampfrichterwesen
Helene Hörner als Jugendsprecherin,
Fabian Kluge als Referent Schulsport und Bildung,
Antoine der Padou Izere Shima als Referent für Freizeit und Öffentlichkeitsarbeit sowie die bisherige Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Sandra Martin im Jugendausschuss der DGJ engagieren.

Nachbesetzung Jugendsekretariat

Bedauerlicherweise hat Jeannette Rau, die seit Mitte 2019 Jugendsekretärin der DGJ war, das Angebot eines anderen Arbeitgebers angenommen und den BVDG zum Ende des letzten Jahres verlassen. Die Suche nach einem Nachfolger beziehungsweise einer Nachfolger ist bereits in vollem Gange. Noch im Dezember wurde die Stelle eines Jugendreferent/in ausgeschrieben und aktuell läuft das Auswahlverfahren. Da das Jugendsekretariat seit Mitte Dezember nicht mehr besetzt war, konnten manche Verpflichtungen nicht im gewünschten Tempo erledigt werden. Das Protokoll der JVV wurde beispielsweise erst Ende Januar verschickt.

Konzept DGJ 2.0

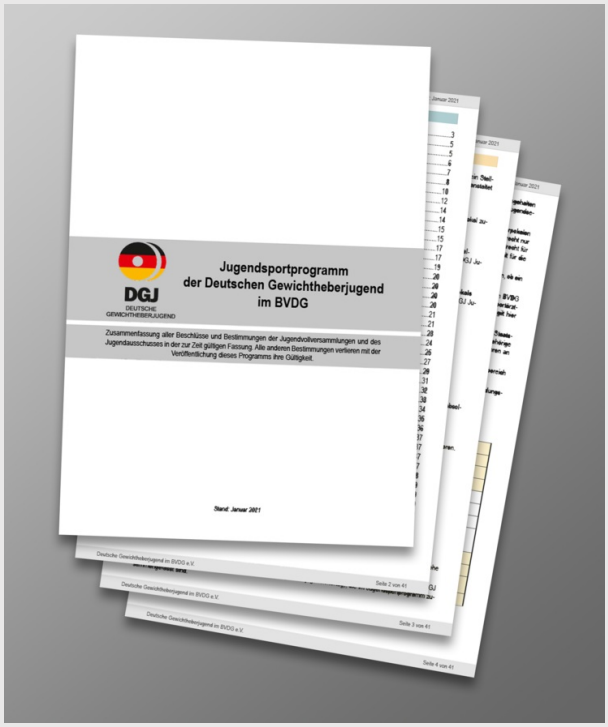
Auch die Überlegungen zur DGJ 2.0, bei der Jeannette Rau federführend beteiligt war, haben sich leicht verzögert. Bei diesem Konzept handelt es sich um Überlegungen, durch die die Deutsche Gewichtheberjugend fit für die Zukunft gemacht werden soll. Mit dem Konzept DGJ 2.0 soll einerseits den Anforderungen der Deutschen Sportjugend genüge getan werden, anderseits wollen wir dadurch unseren Ansprüchen gerecht werden, gute Rahmenbedingung für einen erfolgreichen (Leistungs-)Sport zu bieten. Die DSJ, als Hauptgeldgeber der DGJ, wurde in einem Planungsgespräch im Dezember über das Konzept informiert und begrüßte die Initiative. Sobald die Überlegungen zur DGJ 2.0 fortgesetzt werden, folgt eine umfassende Information der Landesverbände.

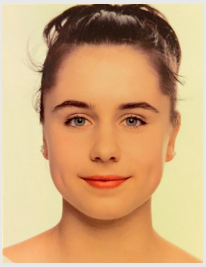
DGJ-Wettkämpfe im Jahr 2021

Untätig war der Jugendausschuss jedoch zu Jahresbeginn nicht. Die Ausrichter für die DGJ-Wettkämpfe konnten bereits weitestgehend festgelegt werden. Leider musste aufgrund der Corona-Lage aber auch schon eine Verlegung erfolgen. Doch auch hier gibt es bereits eine Lösung: Der DGJ-Schüler- und Jugendländerpokal muss in diesem Jahr entfallen. Anstelle dieses Wettkampfs gibt es im Jahr 2021 einmalig am 25./26. Juni den DGJ-Super-Cup. Details können der Ausschreibung entnommen werden, die Ende März veröffentlicht wird. So viel sei aber schon verraten: Der DGJ-Super-Cup ist eine Kombination aus Länderpokal und Internationaler Deutscher Jugendmehrkampfmeisterschaft und bietet Teilnahmemöglichkeit für die Altersklassen 12 – 17 Jahre. Ausrichter ist der AC Atlas Plauen. Die regionalen Meisterschaften finden voraussichtlich im Mai und Juni 2021 statt und den Zuschlag für die DM Schüler (12./13.11.2021) erhielt der SV Obrigheim. Noch gesucht wird aktuell ein Ausrichter für die DM Jugend am 26.27.11.2021. Alle Termine stehen unter Vorbehalt der Entwicklungen der Corona-Pandemie.

Überarbeitung des Jugendsportprogramms der DGJ

Das Jugendsportprogramm der DGJ wurde inhaltlich und redaktionell überarbeitet und ist an gewohnter Stelle auf der Homepage des BVDG verfügbar. Außerdem soll dort bald -soweit dies verlässlich möglich ist- auch über die geplanten DGJ-Maßnahmen im Jahr 2021 informiert werden.


DGJ
DEUTSCHE GEWICHTHEBERJUGEND
Jugendsportprogramm
der Deutschen Gewichtheberjugend
im BVDG
Zusammenfassung aller Beschlüsse und Bestimmungen der Jugendvollversammlungen und des Jugendausschusses in der zur Zeit gültigen Fassung. Alle anderen Bestimmungen verlieren mit der Veröffentlichung dieses Programms ihre Gültigkeit.
Stand: Januar 2021



Wir bitten um Entschuldigung des Einschleichens eines Fehlerteufels im letzten Newsletter (Dezember 2020):

Antonia Ackermann, die in den Perspektivkader des BVDG berufen wurde, ist selbstverständlich **vom SV Empor Berlin**. Wir bitten um Entschuldigung.

Der Mastersausschuss sucht engagierte Teamverstärkung!

Der Bundesmastersausschuss hat sich für die kommende Zeit viel vorgenommen, um unseren Masters ein umfassendes Angebot an Events, Fortbildungen und Sozialem bieten zu können: Webinare, Trainingscamps und vieles mehr stehen unter anderem neben Wettkampforganisation und Öffentlichkeitsarbeit auf dem Menüplan.
Hierfür benötigen wir nun dringend Verstärkung von engagierten Masters, die sich gerne aktiv einbringen und Teil des Organisationsteams unserer Mastersfamilie werden möchten.

Am 28.02. wird der Mastersausschuss aus den Bewerbern für folgende Stellen das neue Team für die Jahre 2021-2024 wählen:

a) Stellvertreter (der Bundesmastersreferentin) (m/w/d);
b) Referent Öffentlichkeitsarbeit, Presse und soziale Medien (m/w/d);
c) Referent für Kampfrichterwesen im Mastersbereich (m/w/d);
d) Referent für Anti-Doping (m/w/d);
e) Rekorde und Statistiken (m/w/d).

Ebenfalls zur Wahl stehen die Positionen der Athletinnensprecherin und des Athletensprechers, die in der Zeit vom 14.02.-28.02. per öffentlicher Abstimmung von den deutschen Mastersathleten gewählt werden können und beide jeweils eine volle Stimme im Mastersausschuß erhalten.

Interessenten können ihre Kurzbewerbung bis zum 14.02. bei Daniela Jantzen, unserer Bundesmastersreferentin, einreichen: germanmastersweightlifting@gmx.de.

Gerne steht sie auch bei Fragen rund um die Wahl, künftige Projekte bzw. die Mastersgemeinde im Allgemeinen zur Verfügung.

Daniela Jantzen - Referentin Masterssport

Nachlese zur Europameisterschaft der Masters 2020

In etwas ungewohntem Format fanden im Zeitraum 10. November – 03. Dezember die virtuellen Europameisterschaften der Masters statt. Ursprünglich als Präsenzveranstaltung erst im Frühjahr 2020 geplant, wurde die Meisterschaft zunächst auf das Spätjahr verlegt – und am Ende gar als reines Onlineevent durchgeführt.
Die Heber/Innen hatten die Möglichkeit, nach Altersklassen gestaffelt und gezielten Vorgaben folgend Videos vom Wiegevorgang sowie den Hebungen einzureichen. Im Nachgang wurden diese Einsendungen wie gewohnt von drei internationalen Kampfrichtern unabhängig voneinander ausgewertet. Strittige Entscheidungen wurden von einer neutralen Jury beurteilt.
Eher an Präsenzveranstaltungen gewohnt und bedingt durch die verschiedenen Corona bedingten Maßnahmen der einzelnen Bundesländer fiel die Zahl der deutschen Starter/Innen bei dieser Europameisterschaft recht klein aus. Nichtsdestotrotz zeigten sich die Heber/Innen auch bei widrigen Umständen in Topleistung und durften sich über die eine oder andere Medaille unter dem Weihnachtsbaum freuen.
Allen voran ging Routinier Friedrich Faber in der Altersklasse AK 80 (-73kg) an die Hantel und holte unangefochten das erste Gold für das deutsche Team (42/52/307,55).
Auch Klaus Förster vergoldete sich sein Weihnachtsfest mit Platz 1 in der Altersklasse AK 65 (-81kg) (76/93/344,03).
Souverän die Goldmedaille sicherte sich zudem Alexander Lysenko in der Altersklasse AK 35 (-81kg). Mit sechs sauberen Versuchen setzte er sich gegen den Briten Jamie Mabrouk durch und holte sich damit den obersten Platz auf dem virtuellen Treppchen (120/137/339,73).
Silber war es am Ende auf dem Konto von Peter-Paul Laska, der sich nur dem starken Briten Michael Causer geschlagen geben musste (98/125/281,75).
Bei den Damen hielten Silke Lorenz und Kim Rahir die deutsche Fahne hoch.
Platz zwei auf dem Treppchen erkämpfte sich Silke Lorenz in der Altersklasse W 55 (-59kg) gegen die erfahrene Adela Pijcke aus den Niederlanden (35/48/172,77).
Bronze war es für Kim Rahir, die sich starker finnischer Konkurrenz auf den vordersten Plätzen gegenübersah (35/43/162,34).
Ein besonderer Dank geht zum Schluss an Klaus Förster und Uwe Siebert, die beide das Organisatorenteam tatkräftig als Kampfrichter bei dieser virtuellen Großveranstaltung unterstützen.
Sämtliche Ergebnisse sowie die Videos der einzelnen Hebungen können über die Homepage

Website German Weightlifting →

Partner:

Impressum:
Bundesverband Deutscher Gewichtheber
Badener Platz 6
69181 Leimen
Deutschland

Diesen Newsletter in Ihrem Browser ansehen.
Newsletter weiterempfehlen.
Vom Newsletter abmelden.